

Wir danken allen aufgeführten Unternehmen für ihre Unterstützung der Veranstaltung.



Medienpartner



Anmeldung

www.lwk-niedersachsen.de
Webcode 33012607



Der Besuch der Veranstaltung ist anmeldepflichtig.
Bitte melden Sie sich online an bis zum **05.11.2026**.

Verpflegungsgebühr: 30 €
Schüler/-innen & Studierende: 15 €

Veranstaltungsort

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Wunstorfer Landstraße 9
30453 Hannover



Weitere Informationen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Fachbereich Ökologischer Landbau
Stefanie Rosenkranz
Telefon: 0511 3665-4292
E-Mail: stefanie.rosenkranz@lwk-niedersachsen.de

Landwirtschaftskammer
Niedersachsen



19. Niedersächsisches Fachforum Ökolandbau

Donnerstag, 5. November 2026
in Hannover-Ahlem
Hauptgebäude der LWK Niedersachsen



19. Niedersächsisches Fachforum Ökolandbau

Donnerstag, 5. November 2026

in Hannover-Ahlem, Hauptgebäude der LWK
Wunstorfer Landstraße 9, 30453 Hannover

Bodenfruchtbarkeit und Nährstoffversorgung – welche Strategien funktionieren im Ökolandbau?

Ökolandbau ist vielseitig – wie auch das diesjährige Programm des 19. Niedersächsischen Fachforums Ökolandbau. Welche Methoden und Maßnahmen eignen sich um Bodenfruchtbarkeit, Nährstoffversorgung und Wasserverfügbarkeit im ökologischen Ackerbau langfristig zu sichern? Angesichts zunehmender Wetterextreme sind Antworten auf diese Frage drängender denn je. Ein fruchtbarer und leistungsfähiger Boden bildet die Grundlage für gesundes Pflanzenwachstum und stabile Erträge und wird maßgeblich durch Bodenbearbeitung und ein bedarfsgerechtes Nährstoffangebot beeinflusst.

Zusätzlich spielt die Verfügbarkeit von Wasser eine übergeordnete Rolle für die Ertragsleistung. Mit dem fortschreitenden Klimawandel stellt sich daher die Frage, wie Wasser im Ackerbau effizient genutzt und besser im Boden gehalten werden kann. Darüber hinaus kann eine vielfältige Fruchtfolge, wie beispielsweise mit dem Anbau von Ölfrüchten, dazu beitragen Anbausysteme pflanzenbaulich und wirtschaftlich resilienter zu gestalten.

Diese Themen möchten wir am 5. November mit renommierten Referierenden näher beleuchten und gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Programm

- 9:00 Uhr Beginn und Zeit für Austausch
- 9:45 Uhr **Begrüßung**
Gerhard Schwetje
Präsident der LWK Niedersachsen
Mareike Beiküfner
LWK Niedersachsen
- 10:00 Uhr **Perspektivwechsel – Gesunde und fruchtbare Böden durch konservierend-regenerative Landwirtschaft**
Prof. Dr. Thomas Weyer
Fachhochschule Südwestfalen
- 10:45 Uhr **Methoden der regenerativen Landwirtschaft – was kann der Öko-Landwirt übernehmen?**
Prof. Dr. Kurt Möller
Universität Hohenheim
- 11:15 Uhr Kaffeepause
- 11:45 Uhr **Beispiele aus der Praxis**
- 12:05 Uhr **Diskussionsrunde**
Prof. Dr. Thomas Weyer
Fachhochschule Südwestfalen
Prof. Dr. Kurt Möller
Universität Hohenheim
Albert Haake
Biolandhof Gut Ölbergen
Felix Riecken
rieckens landmilch GmbH
- 12:50 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr **Wasserspeicher und Betriebsstrategie zur Anpassung an den Klimawandel**
Felix Schmidt
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
- 14:45 Uhr **Öko-Ölfrüchte anbauen und vermarkten**
Meike May, Martin Schochow
LWK Niedersachsen
Beatrix Klüh
Teutoburger Ölmühle GmbH
- 15:45 Uhr Ende der Veranstaltung

Referenten

Prof. Dr. Thomas Weyer lehrt und forscht an der Fachhochschule Südwestfalen zu den Themen Bodengesundheit, Bodenfruchtbarkeit und nachhaltige Landwirtschaft. Seine Schwerpunkte liegen unter anderem auf einer bodenschonenden Bewirtschaftung und dem Einsatz von Zwischenfrüchten, mit einem besonderen Fokus auf konservierende und regenerative Anbauverfahren. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die Frage, wie Böden langfristig geschützt, ihre Fruchtbarkeit erhalten und ihre natürlichen Funktionen gestärkt werden können.

Prof. Dr. Kurt Möller ist Leiter des Referats Pflanzenbau am LTZ Augustenberg und Professor für Pflanzenernährung an der Universität Hohenheim. Er hat viele anwendungsbezogene Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Düngung im ökologischen Landbau durchgeführt und im Rahmen eines großen Forschungsvorhabens die Methoden der regenerativen Landwirtschaft bewertet.

Felix Riecken ist Bio-Hofnachfolger in 5. Generation. Nach Jahren der Lehre und Theorie öffnete ihm die Dürrekatastrophe 2018 die Augen für Mikroklima und Regeneration. Seither widmet er sich der ökologisch-regenerativen Landwirtschaft, insbesondere mit Agroforstsystemen. 2023 gründete er gemeinsam mit weiteren Pionier*innen der Regeneration die Allianz EARA.

Für Bioland-Landwirt **Albert Haake** steht vor allem eines im Fokus: das Füttern des Bodenlebens. Ein gesunder, lebendiger Boden ist die Grundlage für nachhaltigen Pflanzenbau und bildet das Herzstück seiner Bewirtschaftung. Gut Ölbergen ist ein 80 Hektar großer Bioland-Betrieb, auf dem seit 40 Jahren nach klassisch organisch-biologischen Prinzipien gewirtschaftet wird. Der Betrieb hat sich auf den Anbau von Sondermähdruschkulturen wie Leinsamen, Hanf und Linsen spezialisiert. Die Stickstoffversorgung erfolgt dabei ausschließlich über den Anbau von Leguminosen.

Felix Schmidt ist seit 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für nachhaltige Bewässerung und Wasserwirtschaft im ländlichen Raum (INBW). Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Messtechnik, der Untersuchung bodenphysikalischer Parameter und der Digitalisierung in der Landwirtschaft. Im Forschungsprojekt 4DRain beschäftigt er sich derzeit mit der Optimierung von Beregnungsanlagen sowie der Untersuchung von Wasserverlusten. Im Projekt WassKli stehen Wasserspeicher, Betriebsstrategien und ein zukunfts-fähiges Wassermengenmanagement zur Anpassung an den Klimawandel im Fokus.

Beatrix Klüh hat Öko-Agrarmanagement studiert und ist seit vielen Jahren bei der Teutoburger Ölmühle GmbH tätig. Nach langjähriger Tätigkeit in der Qualitätssicherung arbeitet sie heute im Bereich Einkauf. Dabei versteht sie sich als Vermittlerin zwischen Feld und Flasche und verbindet landwirtschaftliche Erzeugung mit den Anforderungen der Verarbeitung und des Marktes.